



DIE VEREINS-ZEITSCHRIFT DER AVA

AUSGABE DEZEMBER 2019

AVA

ASTRONOMISCHE VEREINIGUNG AARAU

STERNSCHNUPPEN



BESUCH DER STUDIENSAMMLUNG KERN IN AARAU

Die Firma KERN & CO schloss 1991 ihre Werktoore. Für die Mitarbeiter und die gesamte Region Aarau war dies ein schmerzhafter Verlust. In 172 Jahren Firmentätigkeit hatte sich eine beachtliche Sammlung von Instrumenten, Maschinen und Dokumenten angesammelt. In den turbulenten letzten Wochen konnte die KERN-Geschäftsleitung dazu bewegt werden, ihr Firmenarchiv dem Stadtmuseum Aarau zu schenken. Erst mit der Sichtung und Inventarisierung durch ehemalige Kadermitglieder wurde indessen der eigentliche Wert dieses Schatzes erkannt.



Als Studiensammlung werden heute die einmaligen Instrumente der Optik, Feinmechanik und Elektronik in den unterirdischen Luftschutzräumen gleich neben dem Museum am Schlossplatz präsentiert. *Studiensammlung* interpretiert man so, dass die Objekte funktionstüchtig und nicht hinter Glas zu sehen sind. Demzufolge kann man diesen Ausstellungsteil nur im Rahmen von Führungen besuchen.

Viele Gründungsmitglieder der Astronomischen Vereinigung Aarau waren KERN-Mitarbeiter. Ab 1955 wurden in der noch jungen AVA fleissig Teleskopspiegel geschliffen und Instrumente gebaut; KERN-Leute leisteten dabei wertvolle Unterstützung. - Entsprechend gross war am Sonntag, 3. November 2019 das Interesse der AVA-Mitglieder an der Führung durch die KERN-Sammlung. Fachkundig führte uns der ehemalige KERN-Mitarbeiter *Aldo Lardelli* zwischen den etwas übervollen Regalen hindurch, wo sinnvoll geordnet die Schätze der Aarauer Industriegeschichte stehen. Viel Herzblut und auch ein wenig Stolz waren zu spüren, als Lardelli uns die von KERN entwickelten und damals hochgeheimen Kreisteilungs-Maschinen zeigte. Mit diesen wurden die für die Genauigkeit zuständigen Skalen von Vermessungsgeräten hergestellt.

AVA UNTERWEGS

von Heiner Sidler, Safenwil (Text) und Peter Hirt, Muhen (Bilder)



Zu einzelnen Instrumenten wusste Lardelli Geschichten zu erzählen oder die Instrumente erzählten selber Schweizergeschichte, so wie der beim Bau des Simplontunnels verwendete Theodolit. Aufschlussreich und fesselnd war der Gang durch die Jahrzehnte der Firmengeschichte. Dieser führte von nach Kundenwunsch hergestellten Einzelgeräten bis zu elektronischen Distanzmessgeräten, von handschriftlichen Buchhaltungsblättern bis zu Auswertungsgeräten, mit deren Hilfe aus Luftaufnahmen topografische Landkarten entstanden.



Bei der Präsentation der KERN-Objektive, die mit den APOLLO-Missionen zum Mond geflogen waren, übergab Aldo Lardelli den Lead an *Peter Hirt*, AVA-Mitglied und Organisator dieses Anlasses. Er konnte uns zeigen, wann und wo die 16mm-Schmalbildkameras zum Einsatz kamen und dass die bewegten Bilder in hoher Qualität tatsächlich mit Objektiven „Made in Aarau“ gefilmt wurden. - Nur auf eine Frage vermochte die Führung keine Antwort zu geben: Was waren seinerzeit die Beweggründe für Verkauf und Schliessung der intakten Firma KERN?

